

Georg Breuer

Wetter nach Wunsch?

**Perspektiven und Gefahren
der künstlichen Wetterbeeinflussung**

Deutsche Verlags-Anstalt

Inhalt

Wetter auf Bestellung 7

I Wissenschaftliche und technische Voraussetzungen

Kann die Meteorologie eine »exakte« Wissenschaft werden? 13
Vom Nutzen falscher Theorien 20
Kleine Ursachen — große Wirkungen 23
Kleine Ursachen — keinerlei Wirkungen? 26
Statistische und physikalische Beweisführung 29
Was ist eine Wolke? 34

II Methoden und Anwendungsmöglichkeiten

Das Steckenpferd des Nobelpreisträgers 40
Eine unbeachtete Prognose 46
Nebelauflösung — mit und ohne »rohe Gewalt« 51
Hagelbekämpfung — mehr Praxis als Theorie 57
Niederschlagsvermehrung — der lange Weg zur richtigen
Fragestellung 64
Wasser aus der Wolkenhaube 66
Die Suche nach dem »Wassergenerator« 73
Regen aus »warmen« Wolken — und aus heiterem Himmel? 79
Vom Sinn und Zweck des Regenmachens 81
Wolkenimpfen als Waffe 84
»Spreu« gegen Blitze 89
Wirbelsturmbeeinflussung — zu wenige »Versuchskaninchen« 92
Kann man die Großwetterlage beeinflussen? 98
Von Eiszeiten und ihren Vorteilen 101
Klimabeeinflussung — verändern oder stabilisieren? 105

III Probleme und Gefahren

Soll man überhaupt das Wetter beeinflussen?	112
Kleine Ursachen — falsche Wirkungen	117
Falsche Kosten-Nutzen-Rechnungen	122
Menschliche und allzumenschliche Dimensionen der Wettermacherei	126
ökologische Folgen	130
Wettermacher vor dem Richter	134
Wem gehört das Wetter?	138
Juristische und völkerrechtliche Probleme der Hurrikanbeeinflussung	143
Waffenstillstand an der Wetterfront?	148
Weltwetterbehörde— ein Schritt zur »Weltregierung«?	154

Anhang

Anmerkungen	161
Verzeichnis zitierter Autoren	174
Erklärung der Fachausdrücke	179